

Dr. Klaus Balster

Sport- und Vereinsentwicklung 2021 – I (3.11.2020 - 1.2. 2021)

Exemplarische Aspekte als Orientierungsimpulse für den SSB-Herne und Sportvereine:

DOSB – dsj und Netzwerkpartner

8. Sportentwicklungsbericht im Frühjahr

Den Sportvereinen in Deutschland macht der zweite Teil-Lockdown deutlich mehr zu schaffen als die ersten Maßnahmen gegen die Pandemie im Frühjahr. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie zur 8. Welle des Sportentwicklungsberichts für Deutschland, die in ihrer Gesamtheit demnächst veröffentlicht wird. Bis zum erneuten Teil-Lockdown ab November sei der Anteil an Vereinen noch ausgeglichen gewesen, die Mitgliedschaftsrückgänge oder -zuwächse zu verzeichnen hatten, hieß es. 36,6 Prozent an Rückgängen standen 35,0 Prozent an Zuwächsen gegenüber. Inzwischen habe sich aber mit 44,0 Prozent der Anteil der Vereine, die für 2020 Rückgänge vermelden, gegenüber 29,0 Prozent mit Zuwächsen deutlich erhöht. Die Veränderungen seien statistisch signifikant, so der Studienleiter Prof. Breuer von der DSHS. Jeder zweite Sportverein (52,4 Prozent) in Deutschland erwarte in den kommenden zwölf Monaten eine existenzbedrohliche Lage. "Je länger Sportvereine ihrem Zweck nicht nachkommen dürfen, desto schwächer wirken sie als stabilisierendes Element der Gesellschaft. Es geht sozialer Kitt verloren, der gerade in einer individualisierten Zuwendungsgesellschaft von Bedeutung ist", sagte Professor Breuer.

Krankenkassen droht Werbeverbot im Sport

Dem ohnehin von Corona gebeutelten Sport drohen weitere Einnahmeverluste. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) plant ein weitgehendes Verbot von Banden- und Trikotwerbung für gesetzliche Krankenkassen im Sport. Das BMG argumentiert in seinem Entwurf, dass das Sponsoring nicht zur Vermittlung sachbezogener Informationen diene, sondern "allenfalls der Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Aufwertung des öffentlichen Images der Krankenkasse durch die Assoziation mit einem beliebten Verein oder Turnier". Vertreter des organisierten Sports wie der DHB und der DOSB reagieren mit Unverständnis. Beispielsweise das grüne AOK-Logo auf den Trikots der Handball-Nationalmannschaft senden eine klare Botschaft der Profi- und Spitzensportler an die Fans und Zuschauer: nämlich eine nachhaltige Einstellungs- und vor allem Verhaltensänderungen für Prävention und Gesundheit. Der DOSB unterstreicht dies, denn die Strahlkraft des Profi- und Spitzensports hilft dabei, auf Themen und Angebote aufmerksam zu machen.

Neue dsj-Fachbroschüre „Persönlichkeits- und Teamentwicklung im Sport“

Trainer*innen im Kinder- und Jugendsport verstehen sich selbst als Entwickler*innen und Förderer von jungen Sportler*innen. Leistung zu erbringen ist für Kinder- und Jugendliche nach wie vor ein wichtiges Trainingsziel, tendenziell hat die Bedeutung dieses Ziels aber in den letzten Jahren eher abgenommen (4. Kinder- und Jugendsportbericht, 2020). Aber auch Freude an Bewegung und einer Sportart sowie die Zugehörigkeit zu einer Gruppe sind für Kinder und Jugendliche im Sport wichtig. Auch bei Trainer*innen verstärkt sich der Wunsch, motivierte, sportbegeisterte Persönlichkeiten zu entwickeln. Freude am Sport und eine starke Persönlichkeit bilden positive Rahmenbedingungen für Leistung im Sport sowie insgesamt für Erfolg und Zufriedenheit im Sport und im Leben. Dafür bietet die Broschüre entsprechende Methoden, Instrumente, Ideen sowie eine neue Philosophie der Trainingsgestaltung. Denn erst mit der Inszenierung von Möglichkeiten für eine persönliche Entwicklung, mehr Mit- und Selbstbestimmung sowie einer vertrauensvollen Interaktion mit den jungen Sportler*innen und dem Team realisiert sich die Philosophie

„Lasst uns (was) bewegen!“ ist das Motto des Weltspieltages 2021

Der Weltspieltag 2021 wird deutschlandweit zum 14. Mal ausgerichtet. Zum Weltspieltag sind Schulen und Kindergärten, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Nachbarschaftsinitiativen aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine beispielgebende oder öffentlichkeitswirksame Aktion durchzuführen, egal, ob Spiel-, Beteiligungs- oder Protestaktion. Denn der Aktionstag dient ebenso der Lobbyarbeit für das Recht auf Spiel. Die Partner sind vor Ort für die Durchführung ihrer Veranstaltung selbst verantwortlich. Das Deutsche Kinderhilfswerk stellt umfangreiche Aktionsmaterialien zum Weltspieltag zur Verfügung.

16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

In jeder Legislaturperiode erhält eine renommierte Gruppe von unabhängigen Wissenschaftler*innen und Expert*innen den Auftrag, der Bundesregierung einen Bericht vorzulegen, der sowohl die Lebenssituation junger Menschen als auch die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland in den Blick nimmt. Der aktuelle Kinder- und Jugendbericht beleuchtet die Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter – ein Thema, das auch den Sport und die Freiwilligendienste betrifft. Wie die Sachverständigen herausheben, sind Freiwilligendienste für junge Menschen ein wichtiger Ermöglichungsraum für politische Bildung. Mehrfach wird dabei auch herausgehoben, dass Sportangebote gerade den Kindern und Jugendlichen, die sich von expliziten politischen Jugendbildungsangeboten weniger angesprochen fühlen, neue Bildungsprozesse eröffnen. Es sind sportliche Grundlagen wie Fair Play und Teamarbeit, die das demokratische Miteinander im Alltag widerspiegeln. Eine Mitgliedschaft im Sportverein allein reicht aber nicht, um politisches Wissen zu erwerben oder politische Partizipationsbereitschaft zu fördern. Erst wenn Engagement, Begleitung und Reflexion hinzukommen, wie beispielsweise in den Freiwilligendiensten, kann das Potential des Sports sich voll entfalten.

Neuer Arbeitsplan der EU für den Sport 2021 bis 2024

Der Arbeitsplan ist ein politisches Dokument, das von den Mitgliedsstaaten angenommen wird und der Europäischen Kommission und den Mitgliedsstaaten einen Rahmen für die Entwicklung von Aktivitäten im Bereich des Sports bietet. Wie in der vorangegangenen Periode wird die Arbeit der EU in drei Schwerpunktbereiche unterteilt sein: Schutz der Integrität und der Werte im Sport; Sozioökonomische und ökologische Dimension des Sports; Förderung der Teilnahme an Sport und gesundheitsfördernder körperlicher Aktivität. Während der dreieinhalbjährigen Laufzeit des Arbeitsplans werden zahlreiche Themen behandelt, darunter auch Schlüsselthemen für die olympische Bewegung sowie Themen grüner Sport, Sportinfrastrukturen, die Auswirkungen von Covid-19, Kampf gegen Missbrauch im Sport, Innovation und Digitalisierung im Sport und Duale Karriere von Sportlern.

EU-Studie über den Nutzen generationenübergreifender Sportaktivitäten

Die Studie von Ecorys zielte darauf ab, das Bewusstsein für die Vorteile intergenerationeller Aktivitäten im Sport zu schärfen und neue Initiativen und Projekte in diesem Bereich zu fördern. Da die Bevölkerung vor allem in der EU immer älter wird, können generationenübergreifende Sportaktivitäten dazu beitragen, einen gesunden Lebensstil zu fördern, sei es für die Jugend oder für ältere Menschen. Während die Teilnahme an sportlichen und/oder körperlichen Aktivitäten bei den 15- bis 24-Jährigen höher ist (62 %), nimmt dieser Anteil bei den 25- bis 39-Jährigen tendenziell ab (46 %) und bleibt bei den 40- bis 54-Jährigen (39 %) und den über 55-Jährigen (30 %) sehr niedrig. Daher gibt es einen klaren Bedarf, sportliche Aktivitäten für ältere Menschen zu fördern. Allgemeinen Schlussfolgerungen der Studie: Generationsübergreifender Sport kann zu gesundheitlichen Vorteilen für Alt und Jung führen; Generationsübergreifende Programme und Projekte können sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen auswirken; Generationsübergreifende Sportaktivitäten können dazu beitragen, Einstellungen und Wahrnehmungen von jungen und alten Menschen zu verändern und Stereotypen entgegenzuwirken; Generationenübergreifende Aktivitäten können den Zusammenhalt innerhalb von Familien stärken. Die Studie zielt darauf ab, das Engagement von Entscheidungsträger*innen zu fördern und gleichzeitig zukünftige Projektleiter*innen oder Trainer*innen zu inspirieren, sich selbst für generationenübergreifenden Sportinitiativen zu engagieren.

DOSB und dsj fordern besseren Kinder- und Jugendschutz im Internet

Gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Pandemie-Geschehens, der Schulschließungen im Zuge des Lockdowns und fehlender Bewegungsangebote in den Sportvereinen fordern der DOSB und die dsj eine deutliche Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes im Internet.

#SupportYourSport-Fördertopf

Der DOSB startete mit dem #SupportYourSport-Fördertopf die Sportdeutschland-Crowd auf fairplaid.org. Zu Beginn stehen 100.000 Euro für Vereinsprojekte zur Verfügung. Mitglieder und Ehrenamtliche leiden unter den aktuellen Einschränkungen für Bewegung und Gesundheit im Sportverein. Jetzt geht es darum, nicht nur persönlich fit zu bleiben, sondern auch den eigenen Verein über den Winter zu retten. Deshalb hat der DOSB schon Mitte 2020 die Initiative #SupportYourSport ins Leben gerufen, der er jetzt die Sportdeutschland-Crowd auf der Plattform Fairplaid zur Seite stellt. Hier können Sportvereine ihre Crowdfunding-Kampagnen einstellen, die dann durch den #SupportYourSport-Spendentopf des DOSB unterstützt werden. Der erste Fördertopf steht ab dem 1. Januar 2021 auf der Sportdeutschland-Crowd zur Verfügung

Nationaler Bildungsbericht – Bildung in Deutschland 2020

Der Bericht „Bildung in Deutschland“ gibt alle zwei Jahre einen differenzierten Überblick über das gesamte Bildungswesen in der Bundesrepublik. Dem Konzept von Bildung im Lebenslauf folgend erfasst die Berichterstattung alle Etappen des Bildungsgeschehens von der frühen Bildung über schulische, hochschulische und berufliche Bildung bis zur Weiterbildung von Erwachsenen und wird durch ein jeweils wechselndes Schwerpunktthema ergänzt. Der Bericht informiert seit 2006 datengestützt anhand wiederkehrender Indikatoren über das deutsche Bildungswesen. Dadurch wird es möglich, Entwicklungen im Zeitverlauf darzustellen, Trends zu identifizieren und Handlungsbedarfe zu verdeutlichen. Der Bildungsbericht ist ein anerkanntes Referenzdokument und damit eine wertvolle Grundlage für die Bildungspolitik in Bund und Ländern. Der achte nationale Bildungsbericht wurde am 23. Juni 2020 veröffentlicht. Das Schwerpunktkapitel widmete sich diesmal dem Thema „Bildung in einer digitalisierten Welt“.

Neues Modellprojekt von BMAS und DOSB soll Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Sportbereich stärken

Zu Beginn des neuen Jahres startet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) das neue fünfjährige Projekt „Kompetent und vernetzt: Event-Inklusionsmanager*innen im Sport“. Ziel ist, den Sport als Arbeitsmarkt für Menschen mit Schwerbehinderungen besser zu erschließen und gleichzeitig die Umsetzung der Inklusion zu fördern. Dazu werden in zwei Phasen ab Sommer 2021 insgesamt 24 Arbeitsplätze in Sportorganisationen geschaffen und mit Menschen mit Schwerbehinderungen besetzt. Das Projekt wird mit knapp drei Millionen Euro aus dem Ausgleichsfonds finanziert.

17. DOSB-Mitgliederversammlung

Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen standen im Mittelpunkt der ersten digitalen Mitgliederversammlung des DOSB. In seinem Rückblick auf das Jahr 2020 stellte Hörmann die qualitativen Schäden, die die Corona-Pandemie bewirkt, wie den drohenden Verlust von Mitgliedern und Ehrenamtlichen in den Sportvereinen und eine zunehmende Form von Bewegungslosigkeit und sozialer Distanz dar. Wichtige Signale waren: Sportstättenanierung wird vom BMI erhöht; Verabschiedung des Stufenmodell (Standards) zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt; Nach Anregungen der Ethik-Kommission wurden die Good Governance-Regularien des DOSB im Bereich Interessenkonflikte geschärft; der DOSB gab einen Sachstand über den Markenarchitektur-Prozess und die Strategie Sportgroßveranstaltungen;

Steuerfreie Pauschalen 2021

Die steuerfreien Pauschalen für Übungsleiter und ehrenamtliche Helfer werden ab Januar 2021 angehoben. Die Übungsleiterpauschale steigt von 2.400 auf 3.000 Euro, die Ehrenamtpauschale von 720 auf 840 Euro. Die Freigrenze zur Versteuerung von Einnahmen aus einem

steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wie einer Cafeteria oder einer Gaststätte im Vereinsheim steigt von 35.000 Euro auf 45.000 Euro. Kleine Vereine haben immer wieder Schwierigkeiten, die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel innerhalb der gesetzlichen Frist auszugeben, etwa weil geeignete Projekte fehlen. Deshalb wurde diese Frist für sehr kleine Vereine mit weniger als 45.000 Euro Einnahmen im Jahr abgeschafft.

DOSB-Wissenschaftspreis 2019/2020

Dr. Felix Kühnle von der Georg-August-Universität Göttingen wird mit dem vom DOSB alle zwei Jahre vergebenen Wissenschaftspreis für seine Dissertation „Depression im Spitzensport - Psychisches Leiden als Kommunikationsthema“ geehrt.

Vier-Stufen-Plan für den Kinder- und Jugendsport

Die Deutsche Sportjugend hat eine Diskussionsgrundlage für ein stufenweises Vorgehen zum Umgang mit dem Kinder- und Jugendsport während der Corona-Pandemie erarbeitet.

Gemeinsamer Appell der „Allianz für Weltoffenheit“

Im Nov. 2020 wendeten sich mit einem gemeinsamen Appell Vertreter großer gesellschaftlicher Bereiche an die Politik im Bund und in den Ländern: Für Solidarität in der Pandemie, aber auch für stärkere Partizipation der Zivilgesellschaft. Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, die Evangelische Kirche Deutschlands, die Deutsche Bischofskonferenz, der Koordinationsrat der Muslime, der Zentralrat der Juden, der Deutsche Kulturrat, der Deutsche Naturschutzring und der DOSB fordern in ihrem gemeinsamen Appell anlässlich der Corona-Krise: „Mehr Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“.

Aktive Alternativen zum Sportunterricht

Die dsj fordert weiterhin - wie bereits in einem gemeinsamen Positionspapier mit dem DOSB im Mai dieses Jahres dargelegt - aktive Alternativen zur Überbrückung ein. Hieran gilt es auch jetzt sich weiter zu orientieren: Sportunterricht (wieder) anbieten! Alle Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen! Alternative Bewegungsideen entwickeln – Bewegungsräume im Freien nutzen! Kooperationen mit Sportvereinen nutzen! Digitale Bewegungsangebote in den Schulalltag einbeziehen! Bewegungshausaufgaben aufgeben! Bewegte Pausen einführen! Wenn der Vereinssport wegfällt, müssten alternative Bewegungsideen entwickelt werden, weil der Wunsch von jungen Menschen, sich zu bewegen, enorm groß ist. Dabei müssen sich die Schulen und Kitas auch digitalen Angeboten oder Bewegungshausaufgaben öffnen und hierbei auf die Kompetenz und Kreativität von Sportvereinen zurückgreifen, damit trotz geschlossener Vereinsangebote ausreichend Bewegung ermöglicht wird. Denn nur über die Schulen und Kitas erreichen wir alle Kinder und Jugendlichen.

Freiwilligenaustausch – Neues Projekt der dsj

Auch in dieser Ausnahmezeit unterstützen knapp viertausend Freiwilligendienstleistende Sportvereine und Sportverbände bei der Durchführung von Trainings, bei der Vorstandsarbeit und bei innovativen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Nun startet die Deutsche Sportjugend gemeinsam mit den Trägern der Freiwilligendienste im Sport ein neues Projekt: den Freiwilligenaustausch. Freiwillige hospitieren für einige Tage bei anderen Freiwilligendienstleistenden im Sport

Sport schützt Umwelt

Die aktuelle Ausgabe von "Sport schützt Umwelt" des DOSB lenkt den Blick auf den Weg zu mehr Klimaneutralität im Sport. Die Fachbeiträge beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit, CO2-Kompensation und der Rolle der Sportverbände beim Klimaschutz.

„Monitoring Inklusion 2020“

Der Monitoringbericht blickt auf die wichtigsten Aktivitäten der Jahre 2019 und 2020. Das Monitoring „Inklusion“, ein Bericht zur Umsetzung der Inklusion im und durch Sport, ist erschienen und auf der Webseite des DOSB veröffentlicht. Alle zwei Jahre wird dieser Bericht durch

die DOSB Arbeitsgruppe Inklusion erstellt und umfasst die Darstellung eines Teils der bisherigen Aktivitäten sowie zukünftig geplanter Maßnahmen des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen zum Thema „Inklusion“. Das Fazit im Berichtszeitraum lautet „Es geht voran in der Inklusion im Sport“. Die Inklusions-Aktivitäten im Sport sind vielfältig und stehen für Partizipation, Begegnungsmöglichkeiten und Spaß.

Deutscher Behindertensportverband gibt neues Handbuch heraus

„Teilhabe VEREINFacht – So gelingt der Sport für Alle!“ So lautet der Slogan des Handbuchs Behindertensport, das der Deutsche Behindertensportverband (DBS) pünktlich zum Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2020 herausgegeben hat. Dass es sich dabei um ein notwendiges Projekt handelt, zeigt ein Blick auf die Zahlen: Laut zweitem Teilhabebericht der Bundesregierung treiben in Deutschland 46 Prozent der Menschen mit Behinderung keinen Sport – bei Menschen ohne Behinderung sind es lediglich 28 Prozent. Das Handbuch Behindertensport gibt es als Druckversion sowie als E-Book. Mit begleitenden kommunikativen Maßnahmen wie Kurz-Clips und Erklärvideos soll es zudem gelingen, die generelle Aufmerksamkeit für den Sport von Menschen mit Behinderung bundesweit zu erhöhen, zu informieren und zum Nachdenken anzuregen. Das Handbuch als E-Book sowie weitere nützliche Informationen

EU-Aktionsplan Integration und Inklusion 2021-2027

Die EU-Kommission hat verkündet, dass es einen neuen Aktionsplan Integration und Inklusion 2021-2027 geben werde. Der Aktionsplan bezieht sich auf vier Hauptfelder: Beschäftigung, Bildung, Gesundheit und Wohnraum. An mehreren Stellen wird der Sport explizit einbezogen.

Projekte der Preisträger „Sterne des Sports 2020“

Folgende Projekte wurden prämiert: Comic, um Kinder über ihre Rechte aufzuklären; Bau eines Mehrgenerationenplatzes; Kampf für eine bessere Welt; Präventions-Kurse gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt von Kindern und Jugendlichen; Circus im Nationalsozialismus – Reflexion deutsche Vergangenheit und heutiger Rassismus in der Gesellschaft; IcanDo mit Nähe und Distanz – Corona-konforme Spiele für Pausen und Sportunterricht; Der erste klimaneutrale Amateur-Fußballverein; Quarantathlon-Challenge – neun Aufgaben in 14 Wochen bewältigen; Talente in familiärer Atmosphäre fördern; Sportverein als zentraler Treffpunkt für das Dorf in der Großstadt; GRIT – Mädchen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern (Mut, Durchsetzungsvermögen); Vermittlung von Normen und Werten; Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen; Virtueller Marathon; Handball-Grundschul-Liga; Summerchallenge – Menschen zur sportlichen Aktivität motivieren; Fitnesspfad durchs Dorf; Fußball-Fanszene hilft Menschen, die von der Corona-Krise besonders betroffen sind

Landessportbund – Sportjugend NRW und Netzwerkpartner

LSB NRW gibt Sportwörterbuch heraus

Die Publikation kann besonders angehenden Übungsleiter*innen, Sportler*innen sowie Deutschlernenden als hilfreicher Begleiter dienen. Die Broschüre soll vor allem den Zugang zum Sport(-verein) sowie die Kommunikation untereinander erleichtern. Mit Hilfe klarer Piktogramme werden zahlreiche sportliche Begriffe und Sätze in insgesamt neun verschiedene Sprachen übersetzt: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Dari, Farsi und Kurdisch. Das „Sportwörterbuch“ fördert das schnelle Lernen von typischen Begriffen aus dem Sportalltag über viele Kulturen.

NRW-Lehrplanentwicklung Sport für die Primarstufe

Zum 1. August 2021 sollen in der Primarstufe - aufwachsend ab Klasse 1 - neue Lehrpläne in Kraft treten. Dies betrifft auch den Lehrplan für das Fach Sport. Die Verbändebeteiligung erfolgte bis zum 28. Januar 2021.

Wanderausstellung „Trainer*innen“

Der LSB NRW bietet für 2021 die Wanderausstellung mit 10 Motiven kostenfrei an, die die Arbeit der Trainer*innen würdigt. go.lsb.nrw/traineroffensive.

Impuls-Forum 2021

Ist eine digitale Veranstaltungsreihe. go.lsb.nrw/impuls2021

Landesweite Initiative #Sportehrenamt – Jetzt erst recht!

Die Initiative Ehrenamt 2021 „Menschen in der zweiten Lebenshälfte“ möchte mehr Menschen für das ehrenamtliche und freiwillige Engagement im Sportverein gewinnen – langfristig und nachhaltig. Im Schwerpunktjahr 2021 rücken alle Ehrenamtler*innen der Zielgruppe 50+ ins Rampenlicht. Die „Kick-Off-Veranstaltung“ erfolgte am 29.1.2020.

Initiative #trotzdemSPORT – Angebot für Sportler und Vereine

Ende Oktober 2020 hatte es der LSB bereits angekündigt: Mit einem neuen Onlineangebot will der LSB viel Geld in die Hand nehmen, um Ideen für einen praxistauglichen "Corona-Wintersport" umzusetzen. Konkret sieht die Aktion so aus: Auf seiner neuen gleichnamigen Internetpräsenz zur Initiative #trotzdemsport stellt der LSB eine Auswahl an schnell umsetzbaren Bewegungsideen für Kinder und Jugendliche, Team-Wettbewerben, Qualifizierungsangeboten oder Sportkursen zum Mitmachen zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich auf der Webseite auch finanzielle Förderungsmöglichkeiten von Land und Bund, eine Corona-Krisenberatung oder passende Give aways.

Digitaler Adventskalender

Frei nach dem Motto: Wir machen „Trotzdem Sport!“ bot die Sportjugend NRW dieses Jahr erstmalig einen digitalen Adventskalender an, der sich gezielt an Familien mit Kindern im Kindergartenalter wendet. Hinter den Türchen sind dann Spielbeschreibungen, Rezepte, Spielanleitungen sowie drei Mitmachaktionen versteckt.

Sonstiges

Studie „Mehr Bewegung – weniger Sport im Lockdown“

Die Ergebnisse einer Studie einer Hochschulallianz (Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Institut für Technologie und Pädagogische Hochschule Karlsruhe) zeigen, dass Kinder und Jugendliche (zwischen vier und 17 Jahren) nach der Schließung der Sportvereine Ersatz gesucht, und zwar auch diejenigen, die vorher nicht sportlich aktiv waren. Etwa 36 Minuten haben sie sich länger pro Tag in ihrem Alltag bewegt, aber auch eine Stunde länger am Bildschirm verbracht. Ferner haben die Kinder und Jugendlichen neben der Alltagsbewegung auch knapp 18 Minuten mehr pro Tag „unorganisierten Sport“ wie Kicken, Basketball- oder Federballspielen getrieben. Auch wenn die von der WHO empfohlenen 60 Minuten Bewegung pro Tag nicht erreicht wurden, hat der Lockdown die Bewegung eher gefördert. Vor dem Lockdown haben sich rund 60 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland in Sportvereinen aktiv bewegt. Die Schließung der Vereine bedeutete laut Studie im Schnitt 28,5 Minuten weniger Sport pro Tag. Wie sich der Wegfall von Sport in Schule und Verein langfristig auf die Motorik oder das Übergewicht auswirken, müssen weitere Studie zeigen.

60. Heft Zeitschrift „SportZeiten“

Die neue Ausgabe der Zeitschrift „SportZeiten“ mit Beiträgen über den „Sport in Geschichte, Kultur und Gesellschaft“ ist erschienen. Beiträge sind u.a.: „Die historische Forschung zu den Anfängen des Fußballspiels in Deutschland“, „Bubeneishockey der 1930er und 1940er Jahre in der Schweiz“ und „Bewegungsgestaltung zwischen Material und Körper in Manda von Kreibigs Tanzwerken“

Studienvergleiche „Bewegung fördert Impfeigenschaften“

Forscher der Ohio State University haben in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift „Perspectives on Psychological Science“ etwa 50 Studien zur Wirkung von Impfstoffen aus den vergangenen 30 Jahren analysiert und festgestellt, dass Stress, Depression und ungesunde Lebensweise den Nutzen von Impfungen beeinträchtigen. Sie empfehlen darum, sich gesünder zu ernähren, mehr zu bewegen und Stress abzubauen

Erste Ausgabe der Zeitschrift Leistungssport im Jahr 2021

In der Januar-Ausgabe der DOSB-Zeitschrift werden folgende Themen aufgegriffen: Die Trainer-Athlet-Beziehung: Grundstein zum Erfolg? ; Standortbestimmung und Saisonplanung – Ein griffiges Modell für die praktische Anwendung. Es werden acht Faktoren erläutert, die Trainer und Athlet zusammen durchsprechen sollten, um beim Saisonhöhepunkt erfolgreich zu sein; Drop-out im Nachwuchsleistungssport - Eine Untersuchung am Beispiel des alpinen Skirennsports; Scoutingdaten im Nachwuchsbasketball und ihr Zusammenhang mit dem Erfolg im Erwachsenenalter; Studie: Talentdiagnostik von Fußballtorhütern.

Signale von der Abschlusswoche der Egidius-Braun-Akademie

Wie können Sportvereine der Zukunft aussehen? Mit dieser Frage haben sich die 25 Teilnehmer*innen im Alter von 17 bis 26 Jahren am Abschlusswochenende der Egidius Braun-Akademie beschäftigt. Die verschiedenen Teams haben konkrete und zukunftsweisende Ideen für verschiedene Herausforderungen im Sport entwickelt. Dabei ging es um Drop-out-Quoten von jungen Menschen im Sport, um Digitalisierung sowie um das Gemeinschaftsgefühl in Sportverbänden und –vereinen.

Positionspapier des Sportlehrerverbandes gegen Impfzentren in Sporthallen

Der Deutsche Sportlehrerverband hat jetzt ein Positionspapier vorgelegt, in dem er die Einrichtung von Impfzentren zur weiteren Eindämmung der Covid-19- Pandemie grundsätzlich begrüßt, aber gleichzeitig mit großer Besorgnis zur Kenntnis nimmt, dass dazu auch kommunale Sportstätten zeitweilig umgewidmet werden sollen. Von einer solchen sportfremden Nutzung wären schließlich auch die Trainingseinheiten und Wettkämpfe der Sportvereine betroffen, die dann ebenso ausfallen oder verlegt werden müssten wie schulische Veranstaltungen.

2. Ausgabe der Zeitschrift Forum Kinder- und Jugendsport

In zwei Forschungsbeiträgen werden erstmals Kinder nach ihrer Meinung zu Offenen Ganztagschulen befragt. Wie erleben Kinder Ganztagschulen und welche Rolle können dabei sogenannte „Sportagenten“ im Ganztag übernehmen? Ferner werden Hinweise aus der Praxis zum Potenzial der Bewegungsförderung durch den organisierten Sport im Ganztag am Beispiel des Turn-Clubs Hannover gegeben. Hier tritt der organisierte Sport als Bildungsakteur und Mitgestalter des Ganztags und der kommunalen Landschaft hervor. Darüber hinaus gibt es einen Beitrag „Über welches Selbstverständnis verfügen Trainer*innen, welche Kompetenzen sind wichtig im Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Einblicke darüber verschaffen eine Evaluation im Rahmen des DOSB/dsj-Projektes TrainerInSportdeutschland, die „Mini-TrainerOffensive“ der Basketballjugend sowie die Fortbildungsangebote der Deutschen Skijugend zur „mentalen Stärke“. Auch das Thema Covid-19 wird nicht ausgespart. Die Deutsche Sportjugend führte Interviews mit den Mitgliedern des dsj-Forschungsverbundes zu den Herausforderungen, die sich aus Sicht der Wissenschaftler*innen durch das Virus für den Kinder- und Jugendsport ergeben.

Neues Heft der ehemaligen Zeitschrift „Sportwissenschaft“ erschienen

Die neue Ausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“ (ehemals „Sportwissenschaft“) liegt jetzt vor. Das neue Heft umfasst fünf Beiträge in englischer und sechs in deutscher Sprache. Im hinteren Teil der neuen Ausgabe sind wieder Informationen der institutionellen Herausgeber nachzulesen, darunter neben solchen aus dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) auch wissenschaftsnahe Beiträge aus den Geschäftsbereichen des DOSB einschließlich der dsj. Das thematische Spektrum der wissenschaftlichen Artikel im Heft betrifft z.B. die Sportarten

Schwimmen und Volleyball und umfasst ebenso Untersuchungen zum Schulsport speziell aus der Sicht von Sportlehrkräften bzw. in Bezug auf einen inklusiven Sportunterricht. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit einem „Vergleich der Erfahrungen sexualisierter Gewalt im Sport und außerhalb des Sports bei Kaderathlet*innen.“

Dramatischer Bewegungseinbruch bei Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche bewegen sich in der Corona-Pandemie weniger und verbringen deutlich mehr Zeit vor Bildschirmen. Die Ergebnisse einer Studie des Universitätsklinikums Münster sind alarmierend.

Neuer Leitfaden – Sport nutzt der Stadtnatur

Ein neuer Leitfaden der Weltnaturschutz-Union (ICUN) und des Internationalen Olympischen Komitee (IOC) zeigt, wie Sport der Stadtnatur nützen kann, denn Sport und Stadtnatur spielen beide eine wesentliche Rolle für das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung. Auch wenn Sport und Natur oft die gleichen Grünräume in Städten beanspruchen und um diese konkurrieren, kann eine gut geplante Sportinfrastruktur positive Beiträge zur innerstädtischen Biodiversität leisten. Der neue Leitfaden identifiziert wichtige ökologische Faktoren, die Stadtverwaltungen und Sportstättenentwickler berücksichtigen können, um die Bedürfnisse der Natur in ihre Planung einzubeziehen. Der Leitfaden beschreibt einen planerischen Handlungsrahmen, der sieben ökologische Kriterien beinhaltet, die die Auswirkungen der Sportinfrastruktur auf die biologische Vielfalt bestimmen, darunter: die Größe des Lebensraums; die Vernetzung innerhalb des urbanen Raums; die Qualität der Landschaftsstruktur, die einen Lebensraum umgibt; die Vielfalt der verfügbaren Lebensräume; die einheimische Vegetation; besondere Ressourcen, wie Wasser und Nistplätze, sowie ein naturfreundliches Raummanagement.

Beiträge „Sport quergedacht“

Erschienen sind Beiträge von Helmut Digel „Gesundheitsorientierter Sport ist das Gebot der Stunde“ (Nov. 2020); „Erwartungen der Sportpolitik an eine Sportökonomie“ (Dez. 2020); „Lässt sich Sportentwicklung aktiv steuern?“ (Dez. 2020) und „Sport ist systemrelevant“ (Dez. 2020).

Studien zu menschlichen Erschöpfungsaspekten im Corona-Jahr 2020

Sowohl eine Allensbach-Umfrage als auch die Studie zur „Psychischen Gesundheit in der Krise der Uni Basel kommen zum Ergebnis, dass drei Viertel der 30- bis 59-jährigen deutschen meinen, dass es ihnen in der Krise schlechter gehe. 70% geben an, dass sie das gesellschaftliche Klima als zunehmend von Ängsten, Verunsicherung und Aggressivität geprägt empfinden. Es erschöpft die „gegenseitige Abwesenheit“
Darum sind Sportvereine so bedeutsam!

Studienvergleiche „Bewegung fördert Impfeigenschaften“

Forscher der Ohio State University haben in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift „Perspectives on Psychological Science“ etwa 50 Studien zur Wirkung von Impfstoffen aus den vergangenen 30 Jahren analysiert und festgestellt, dass Stress, Depression und ungesunde Lebensweise den Nutzen von Impfungen beeinträchtigen. Sie empfehlen darum, sich gesünder zu ernähren, mehr zu bewegen und Stress abzubauen

Studie – Regelmäßiges Laufen steigert geistige Leistungsfähigkeit

Regelmäßiges Laufen kann die kognitiven Funktionen und das Gedächtnis verbessern Es gibt kein Allheilmittel, wenn es um die Erhaltung der Gehirngesundheit im Alter geht. Nun hat die kürzlich durchgeführte Studie "Brain in Motion" der Universität Calgary den wachsenden Bestand an Forschungsarbeiten über die hirnerstärkende Wirkung von Bewegung ergänzt. Die Studie hat gezeigt, dass nach regelmäßiger Laufen und anderen aeroben Übungen bereits nach sechs Monaten Blut in Hirnregionen gepumpt werden kann, die spezifisch die verbalen Fähigkeiten sowie das Gedächtnis und die geistige Schärfe verbessern. Die Ergebnisse können auch bei der künftigen Erforschung der Alzheimer-Krankheit und der Demenz helfen.

Studien zu menschlichen Erschöpfungsaspekten im Corona-Jahr 2020

Sowohl eine Allensbach-Umfrage als auch die Studie zur „Psychischen Gesundheit in der Krise der Uni Basel kommen zum Ergebnis, dass drei Viertel der 30- bis 59-jährigen deutschen meinen, dass es ihnen in der Krise schlechter gehe. 70% geben an, dass sie das gesellschaftliche Klima als zunehmend von Ängsten, Verunsicherung und Aggressivität geprägt empfinden. Es erschöpft die „gegenseitige Abwesenheit“

UN and WHO

The United Nations has proclaimed 2021–2030 the Decade of Healthy Ageing, with WHO leading international action to improve the lives of older people, their families and communities.

Leitlinien für ein Blutzuckermanagement beim Sport

Jetzt hat ein internationales Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Othmar Moser, Universität Bayreuth, Leitlinien für ein Glukosemanagement beim Sport entwickelt. Die Empfehlungen sollen Menschen mit Diabetes-Typ-1 vor Unter- und Überzuckerungen schützen. Denn beim Sport müssen sie ein besonders wachsames Auge auf ihre Blutzuckerwerte haben, denn ihr Körper kann kein Insulin produzieren. Die aktuellen Glukosewerte werden ohne Blutabnahme mit einem winzigen, unter der Haut angebrachten Sensor permanent gemessen. Ein Sender übermittelt mehrmals pro Tag den jeweils aktuellen Wert an die Empfänger. Mit Hilfe des Glukosewertes können die Sportler*innen sehen, ob und wieviel Insulin sie während des Sports zusätzlich spritzen müssen. Außerdem steht in den Empfehlungen, welche Menge an Kohlehydraten abhängig vom Blutzuckerwert eingenommen werden soll.

Studie – Regelmäßiges Laufen steigert geistige Leistungsfähigkeit

Regelmäßiges Laufen kann die kognitiven Funktionen und das Gedächtnis verbessern. Es gibt kein Allheilmittel, wenn es um die Erhaltung der Gehirngesundheit im Alter geht. Nun hat die kürzlich durchgeführte Studie "Brain in Motion" der Universität Calgary den wachsenden Bestand an Forschungsarbeiten über die hirnerstärkende Wirkung von Bewegung ergänzt. Die Studie hat gezeigt, dass nach regelmäßiger Lauf- und anderen aeroben Übungen bereits nach sechs Monaten Blut in Hirnregionen gepumpt werden kann, die spezifisch die verbalen Fähigkeiten sowie das Gedächtnis und die geistige Schärfe verbessern. Die Ergebnisse können auch bei der künftigen Erforschung der Alzheimer-Krankheit und der Demenz helfen.